

Schloss Dittersbach

meine Bewertung:



Dauer:

3,25 Stunden

Entfernung:

13,5 Kilometer

Höhenunterschied:

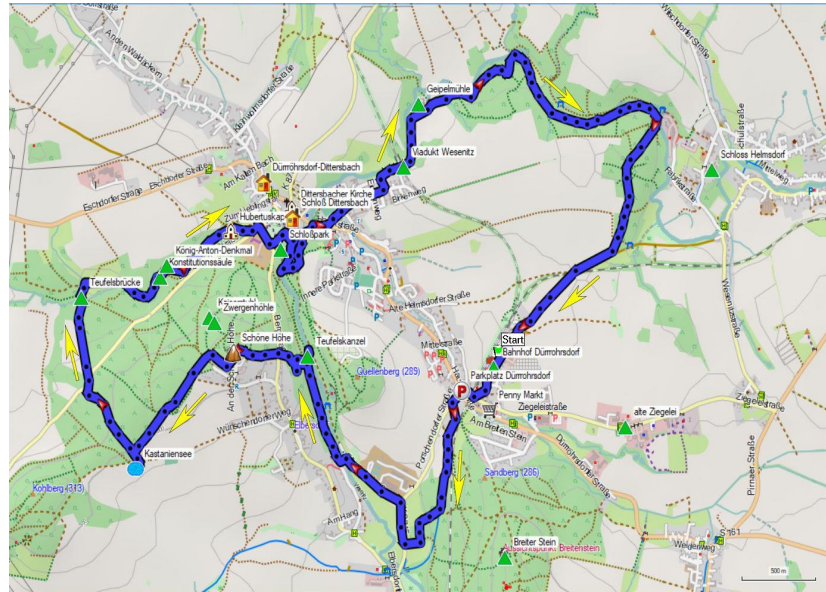
155 Meter

empfohlene Karte:

Stolpen und das Stolpener Land



Wanderggebiet:

Rathener Gebiet



Beschreibung:

Innerhalb von wenigen Tagen haben uns zwei Bekannte aus Dittersbach und Dürrröhrsdorf Wanderungen zwischen Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Stolpen empfohlen. Die eine Runde war die schon beschriebene Wanderung Helmsdorf-Dürrröhrsdorf und hier kommt die zweite Wanderung zu dem ähnlichen Bereich. Schonmal vorweg gesagt, beide Runden waren super schön und haben reichlich Spaß gemacht.

Der Startpunkt für diese Runde ist der Dürrröhrsdorfer Bahnhof. Wenn man aus dem Bahnhof herauskommt, geht es nach rechts auf der Bahnhofstraße dem gelben Punkt  hinterher. Schon bald erreicht man die Ziegeleistraße, die auch wieder nach rechts gewandert wird. Die darauffolgende Hauptstraße wird nur überquert und dann auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Porschendorfer Straße ein kurzes Stück von 70 Metern gefolgt. Dann biegt der gelb markierte Wanderweg nach links auf die ehemalige Bahntrasse ab. Wie das typisch für Wandern auf Bahntrassen (nur ehemaligen!!!) ist, darf man nichts Aufregendes oder Spektakuläres erwarten, aber man kommt leichten Fußes voran. Nach etwas mehr als 1/2 Kilometer kreuzt der grüne Strich  die ehemalige Bahntrasse und man wandert nach rechts mit der grünen Markierung auf einem kleineren Weg weiter. Der Wanderweg führt durch ein kleines Waldgebiet, in dem ein paar Jugendliche eine Mountainbikestrecke angelegt haben. Nachdem man aus dem Wald herausgekommen ist, erreicht man die schon bekannte Porschendorfer Straße, der



man aus dem Wald herausgekommen ist, erreicht man die schon bekannte Porschendorfer Straße, der



man nach rechts bis zur nächsten Kreuzung folgt. Hier fällt der riesige Kuhstall auf, an dem entlang man nach links in Richtung Elbersdorf bzw. Schöne Höhe wandert. Nach dem Überqueren der Wesenitz erreicht man die Elbersdorfer Mühle. Diese stammt im Ursprung aus dem Jahre 1564 und ist im Laufe der Zeit sowohl eine Mahl-, Schneide- und Ölmühle gewesen. Die Gebäude sind nach und nach um einen Getreidesilo, eine Bäckerei und eine Pension erweitert worden. Das eigentliche Haupthaus sieht leider heutzutage nicht mehr so richtig schön aus, aber man sieht ihm immer noch an, dass es mal ein tolles und beliebtes Haus war. Die eigentliche Bausubstanz wirkt noch ganz gut und man kann nur hoffen, dass es irgendwann einen energiegeladenen neuen Besitzer findet.


Man wandert zwischen den Gebäuden der Elbersdorfer Mühle hindurch, um in der hinteren linken Ecke auf der Mühleite in den Wald neben der Wesenitz einzutauchen.



Insgesamt folgt man diesem Pfad $\frac{1}{2}$ Kilometer. Dann geht es nach links aufwärts zur Schönen Höhe. Wer vorher noch einen netten Rastplatz besuchen möchte, der geht ein paar wenige Meter weiter geradeaus bis zur Teufelskanzel. Das ist eine größere Felsmurmur, die am Rande der Wesenitz liegt und mit einer Bank zum Verweilen einlädt. Die Wanderung geht also den besagten Pfad nach oben und erreicht den nördlichen Rand von Kleinelbersdorf und die Elbersdorfer Straße. Gleich auf der gegenüberlie-

genden Straßenseite geht es weiter am Dorfrand den Hang aufwärts und man erreicht die Schöne Höhe nach 50 Höhenmetern. Die Öffnungszeiten des eigentlichen Gebäudes Schöne Höhe sind im Sommer 2023 immer nur Sonntags gewesen, das ist ein bisschen traurig, wenn man vor verschlossener Türe steht, aber es handelt sich um einen tollen Verein von Ehrenamtlichen, die hier Interessierten einen Blick in das sehenswerte Gebäude ermöglichen.



Für die weitere Wanderung geht es rechts neben dem Trinkwasserspeicher auf der Wanderwegmarkierung gelber Punkt  weiter. Der Wanderweg schlägt im Wald einen Haken und dann geht es an einem Waldrand abwärts bis zur



nächsten größeren Kreuzung. Hier befindet sich auf der linken Seite ein sehr schöner Rastplatz am sogenannten Kastaniensee. Es gibt gleich mehrere Stellen, an denen Bänke und sogar überdachte Tisch-Bank-Kombinationen zum Verweilen einladen. Man folgt der gelben Wanderwegmarkierung weiter in den Wald und nach ein paar hundert Metern überquert man die Straße zwischen Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Wünschendorf. Der Waldweg geht weiter abwärts bis in das Lieblingstal. Im Lieblingstal und auch

schon vorher bei der Schönen Höhe gibt es eine ganz neumodische Variante an Beschreibung der Sehenswürdigkeiten. Unsere Erfahrung zu dieser Technik ist in der Wanderung Schöne Höhe beschrieben.


Am unteren Ende des Lieblingstals erreicht man den großen Parkplatz und gleich auf der gegenüberliegenden Straßenseite geht es auf der schon bekannten Elbersdorfer Straße 100 Meter aufwärts. Dann erreicht man die Mauer um den Schlosspark, den man durch eine unscheinbare Türe betreten kann. In dem Park herrscht immer eine angenehme Ruhe und man kann einige klassische Statuen entdecken. Es empfiehlt sich, den Rundweg nach links zu unternehmen. Nach ein paar Metern hat man einen sehr



schönen Blick auf das sanierte Dittersbacher Schloss. Ein bisschen schade ist, dass man nicht auch in den Park zwischen dem Schloss und dem Schullwitzbach gelangt, aber der andere Teil des Parks ist auch schon sehr schön. Unter dem Kanzler Kiese Wetter entstand in der Zeit von 1555 bis 1563 ein Renaissance-Schloss, das die Form einer Wasserburg erhalten hatte. Im Jahr 1829 kaufte Johann Gottlob von Quandt das Schloss und ließ es im folgenden Jahr umbauen. Das heutige Schloss,



mit den ganzen Türmen, entstand erst durch Ludwig Leuschner, der das Gut 1883 erwarb. Sein Sohn Dr. jur. Otto von Leuschner ließ den Schlosspark nach dem Quandtschen Vorbild 1908 noch einmal umgestalten. Die Grundform des Parks mit den Statuen, ionischem Tempel und der Mauer entstand erst durch Quandt. Vorher waren dort nur große Gartenanlagen der Vorbesitzer. Die Wege im Park und der ursprüngliche Teich gehen auch auf diese zurück. Sehr nett finden wir, dass die Statuen in den letzten Jahren wieder neu hergestellt wurden und jetzt den Park sehr aufwerten.

Der Park wird in der südlichen Ecke über eine kleine Wesenitz-Brücke verlassen und dann geht es auf der Wanderwegmarkierung blauer Punkt  der Wesenitz entgegen

(also nach links). Nach ¼ Kilometer erreicht man die Hauptstraße. Ein lohnenswerter Abstecher ist, mal eben nach links bis zum Haupteingang des Schlosses zu gehen. Im Sommer 2023 war das sehenswerte Torhaus noch eine Baustelle, aber man kann schon sehr gut erkennen, wie hervorragend das Gebäude, die Durchfahrt und das dahinter liegende Schloss mit einer sehr schönen Treppe aussieht. Die Wanderung geht wieder zurück über die Wesenitz




und dann bis zum Parkplatz bzw. zum Buswendeplatz. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite biegt die blaue Wanderwegmarkierung auf die Wohnstraße An der Mühle ab. Man folgt dem blauen Punkt weiterhin und gelangt wieder zur Wesenitz. Kurz nachdem man aus der Ortschaft rausgewandert ist, geht man zuerst unter einer relativ hohen Eisenbahnbrücke (von Dürrröhrsdorf nach Dittersbach) durch, dann an



der ehemaligen Papiermühle mit so einigen Wohnwagen vorbei und dann folgt ein sehr schönes Teilstück entlang der Wesenitz. Am Wegesrand gibt es mindestens zwei auffällige Stellen. Einmal hängt eine Schaukel gleich am Wasser und dann hat jemand an ein paar Baumstümpfen geschnitzt und sie auch angemalt. Nach 2



Kilometern biegt der blau markierte Wanderweg nach links auf eine Brücke ab, aber die Wanderung geht weiter geradeaus. Der Waldweg steigt ein kleines Stück an und führt dann geradewegs durch den Wald.

An einer Stelle gabelt sich der Weg und es empfiehlt sich, rechts weiterzuwandern. Der Weg endet auf dem Fahrradweg zwischen Niederhelmsdorf und Dürrröhrsdorf. Hier geht es nach rechts auf der Wanderwegmarkierung gelber Punkt  bis zum Ausgangspunkt am Bahnhof Dürrröhrsdorf zurück.

Wie schon am Anfang geschrieben, ist auch dieser Rundweg zwischen Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Helmsdorf eine wirklich tolle Wanderung, die uns viel Spaß gemacht hat. Es sind große Teile sehr ruhige Wanderstrecken enthalten, man kann gleich mehrmals schön in die Landschaft schauen und die Runde ist nur begrenzt anstrengend. Danke für die Empfehlung.

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Details zur Wanderung „Schloss Dittersbach“

Kurzbeschreibung:

Diese Runde zwischen Helmsdorf und Dürrröhrsdorf-Dittersbach startet am Dürrröhrsdorf Bahnhof und führt auf die Schöne Höhe und dann durch den Park vom Dittersbach Schloss. Der Rückweg erfolgt durch das Wesenitztal.

Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Dürrröhrsdorf - Bahnhof Dürrröhrsdorf - gelber Punkt - Bahnhofstraße - Porschendorfer Straße - ehemalige Bahntrasse - grüner Strich - Porschendorfer Straße - Agrargenossenschaft - Elbersdorfer Gasse - Wesenitz - Mühlleite - Teufelskanzle - Kleineltersdorf - Schöne Höhe - gelber Punkt - Kastaniensee - Teufelsbrücke - Konstitutionssäule - König-Anton-Denkmal - Lieblingstal - Hubertuskapelle - Dittersbacher Straße - Parkplatz Dürrröhrsdorf - Elbersdorfer Straße - Dittersbacher Schlosspark - Wesenitz - blauer Punkt - Am Bruch - Hauptstraße - An der Mühle - Viadukt - Geibels Mühle - Wesenitz - Buschmühle - Das Radel - gelber Punkt - Bahnhof Dürrröhrsdorf

Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
3,25 Stunden	13,5 Kilometer	Rathener Gebiet	Wanderstrecke bei Hochwasser unpassierbar

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	Dürrröhrsdorf Bahnhof	51.0284089 14.0078974

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Von Bad Schandau in die Richtung Bastei. Kurz hinter der Hocksteinschenke geht es gerade auf die Kaiserstraße bzw. Rennstrecke. Am Ende der Straße biegt man nach links in die Richtung Stürza ab und dann fährt man geradeaus bis ins Zentrum der Ortschaft Dürrröhrsdorf. Gleich hinter der Eisenbahnbrücke biegt nach rechts die Bahnhofsstraße ab. Der Parkplatz befindet sich gleich vor dem Bahnhofsgebäude.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
24 Minuten	20 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Von Pirna kommt man sehr einfach zum Parkplatz Dürrröhrsdorf Breiter Stein. Dazu fährt man über die neue Brücke von Pirna und bleibt auf der sehr gut ausgebauten S177. Erst in Wünschendorf biegt nach rechts die Dittersdorfer Straße ab. Dann fährt man geradeaus bis ins Zentrum der Ortschaft Dürrröhrsdorf. Vor der Eisenbahnbrücke biegt nach links die Bahnhofstraße ab. Der Parkplatz befindet sich gleich vor dem Bahnhofsgebäude.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
17 Minuten	15 Kilometer

öffentlicher Nahverkehr:	Haltestelle:
Bundesbahn	Dürrröhrsdorf

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

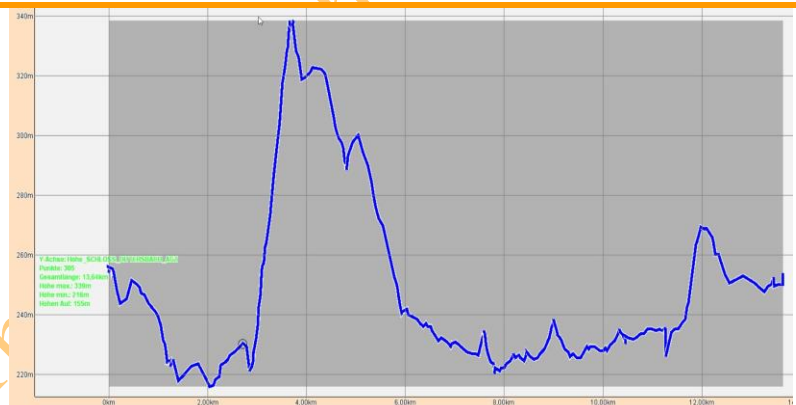
155 Meter

Maximale Höhe:

339 Meter

Minimale Höhe:

216 Meter



normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<u>Orientierung:</u>		
Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Stolpen und das Stolpener Land
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 20.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	978-3-910181-14-4
	Auflage:	2. Auflage 2008

<u>Landschaft:</u>						
Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:						

<u>Pausenmöglichkeiten</u>	
Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	An der Schönen Höhe befindet sich ein Restaurant mit einem großen Biergarten.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundegeeignet

Ja

Kindergeeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

Die Schöne Höhe ist nur im Sommer und dann auch nur am Sonntag geöffnet.

Name der Wanderung: Schloss Dittersbach

Entfernung: 13,5 Kilometer

Dauer: 3,25 Stunden

Höhenmeter: 155 Meter

